

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CB BILDUNG UND ERZIEHUNG
CBB Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute

Universität <PADUA>

15. Jahrhundert

Studenten aus Franken

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

16-4 *Die Universität Padua und ihre fränkischen Besucher im 15. Jahrhundert* : eine prosopographisch-personengeschichtliche Untersuchung / Melanie Bauer. - Neustadt an der Aisch : Schmidt, 2012. - 780 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 21 cm. - (Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte ; 70). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-87707-848-8 : EUR 39.00
[#5013]

Schon lange bevor es in Deutschland und Mitteleuropa ab 1348 Universitäten gab, zog es zahllose deutsche Studenten über die Alpen an die älteren, renommierten italienischen Hochschulen. Neben Bologna, Ferrara, Siena oder Perugia machten viele auf ihrem *Iter Italicum* an der venezianischen Universität Padua Station. Dies sollte bis etwa 1700 so bleiben.¹ Universitätshistoriker, vor allem auch deutsche, haben sich deshalb schon seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert intensiv mit jenem Phänomen be-

¹ Ein ganz neues biographisches Lexikon zur Universität Padua soll demnächst in *IFB* vorgestellt werden: **Clariores** : dizionario biografico dei docenti e degli studenti dell'Università di Padova / a cura di Piero Del Negro. - Padova : Padova University Press, 2015. - 361, LV S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-88-6938-044-0 : EUR 40.00. - Inhalt: <http://www.padovauniversitypress.it/publications/9788869380440> - Es orientiert sich am Vorbild einer früheren Publikation: **Professori e scienziati a Padova nel settecento** / Centro per la Storia dell'Università di Padova. A cura di Sandra Casellato ... - Treviso : Antilia ; Padova : Università degli Studi di Padova, 2002. - XXI, 779 S. : Ill. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : Profili biografici ; 3). - ISBN 88-87073-38-4. - Die Professoren der naturwissenschaftlichen Fächer im 19. Jahrhundert behandelt: **Professori di materie scientifiche all'Università di Padova nell'Ottocento** / Centro per la Storia dell'Università di Padova. A cura di Sandra Casellato e Luisa Pigatto. - Trieste : Edizioni Lint, 1996. - XXVIII, 390 S. : Ill. ; 24 cm. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : profili biografici ; 1). - ISBN 88-8190-005-X : Lit. 29.000 [4686]. - Rez.: **IFB 99-B09-824** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz06342049Xrez.htm>

schäftigt.² Leider existieren für alle alten italienischen Universitäten keine Gesamtmatrikeln, wohl aber Promotionsverzeichnisse,³ die auch für die vorliegende Untersuchung von ganz bedeutendem Wert waren, strebten doch die meisten deutschen Studenten einen akademischen Grad in der Jurisprudenz und in der Medizin an.

Melanie Bauer, deren umfangreiche Analyse hier verspätet angezeigt wird, legt den Schwerpunkt bewußt auf die fränkischen Besucher im ausgehenden Mittelalter.⁴ Nach einem fundierten Überblick über die einschlägigen Quellen in Padua und anderswo sowie über die Geschichte der Universität Padua widmet sich die Autorin einer möglichst detaillierten Darstellung des Lebensweges der 129⁵ aus Franken, aus den Diözesen Bamberg, Eichstätt, Würzburg sowie der Reichsstadt Nürnberg stammenden Studenten, die im 15. Jahrhundert an der 1222 gegründeten Hochschule in Padua Station machten. Das Kapitel 4 des ersten Teiles der Dissertation analysiert die geographische und soziale Herkunft der jungen Franken, deren schulische und universitäre Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf dem Aufenthalt in Padua, ihre spätere berufliche Karriere und nicht zuletzt ihre Bedeutung als Träger eines frühen deutsch-italienischen „Kulturtransfers“. Die Karte auf S. 593 zeigt sehr schön das Einzugsgebiet. Meist kamen nur bis zu drei Personen aus einzelnen Orten. Nur aus Nürnberg stammten mehr als drei Studenten.

Von zentraler Bedeutung sind schließlich die in Teil II auf mehr als 300 Seiten präsentierten Biogramme. Die erwähnte Anzahl der Franken mag nicht unbedingt beeindruckend sein. Die Dichte der gelieferten personengeschichtlichen Informationen ist es aber ohne Zweifel. Einer der Franken in Padua war der Nürnberger Hartmann Schedel (1440 - 1514), bekannt durch seine Weltchronik. Er weilte von 1463 bis 1466 am Ort und promovierte dort zum Doktor der Medizin. Obwohl Schedel im Vergleich zu anderen vorgestellten Franken recht gut erforscht ist, liefert sein Biogramm (S. 327 - 334) ohne Zweifel bisher wenig oder gar nicht bekannte Informationen, allen voran über seinen Aufenthalt in Padua, aber auch über die spätere Karriere, sein *Werk* sowie seine Familie. Wertvollen Zugewinn liefert hier wie auch in anderen Fällen die Rubrik *Buchbesitz*. Eine Reihe von Handschriften aus Schedels Paduenser Zeit befindet sich heute in der Bayerischen Staatsbibliothek (S. 330 - 332).

² Dazu ausführlich die Analyse des Forschungsstandes (S. 15 - 22).

³ Die in neun Bänden über Jahrzehnte erschienenen ***Acta graduum academicorum Gymnasii Patavini*** : [(1406 - 1806)] / Centro per la Storia dell'Università di Padova. - Roma [u.a.] : Antenore, 1970 - . - (Fonti per la storia dell' Università di Padova ; ...) decken das 15. Jahrhundert nahezu vollständig ab (Vgl. S. 23 - 27). Sie reichen momentan sogar bis 1605. Leider sind die Promotionsmatrikeln nur in wenigen deutschen Bibliotheken vollständig vorhanden.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1026678889/04>

⁵ Die Biogramme gehen bis zur Nr. 129. An mehreren Stellen des Textes wird auch die Zahl 128 genannt.

Von ähnlicher Prominenz war der Humanist Willibald Pirckheimer (1470 - 1530), der von 1489 bis 1492 juristische und humanistische Studien in Padua betrieb (Biogramm Nr. 128, S. 579 - 586).

Zur angesprochenen Dichte und Tiefe der prosopographischen Informationen tragen Seitenblicke auf das Studium an anderen deutschen, vor allem aber an weiteren italienischen Universitäten bei, die die Autorin in einigen Tabellen im Anhang präsentiert. Nehmen wir nur die Liste der 85 fränkischen Studenten, die auch in Bologna weilten (S. 600 - 604). Bauer konnte hier auf einen über hundert Jahre alten Klassiker der deutsch-italienischen Universitätshistoriographie zurückgreifen.⁶

Ein reichhaltiges Quellen- und Literaturverzeichnis sowie zuverlässige Personen- und Ortsregister, die alle überlieferten Varianten berücksichtigen, runden das Werk ab.

Auch wenn Melanie Bauers Untersuchung „nur“ 129 Studenten zum Thema hat, hat sie deren Leben, ausgehend vom Studienaufenthalt in Padua in beeindruckender Tiefe erforscht. Der Leser findet nicht nur profunde Informationen über die Franken am Ort im 15. Jahrhundert, zur regionalen Personengeschichte, sondern auch zahllose Fakten zur spätmittelalterlichen deutschen und italienischen Universitätsgeschichte. Gerade in Franken sollte es ja noch länger dauern, bis man in Altdorf, Würzburg, Bamberg oder Erlangen studieren konnte.

Ähnlich profunde Studien für weitere deutsche Regionen und den *Iter Italicum* ihrer Studenten im Mittelalter, aber gerade auch in der Frühen Neuzeit bis etwa 1700 wären sicher wünschenswert. Für Schlesien ist dieser Wunsch schon vor Jahren Realität geworden.⁷

⁶ **Deutsche Studenten in Bologna** : (1289 - 1562) ; biographischer Index zu den Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis / bearb. von Gustav C. Knod. - Berlin : Decker, 1899. - XXV, 765 S. - Reprint: Aalen : Scientia-Verlag, 1970. - ISBN 3-511-00787-9. - Neuere Nachschlagewerke zu den deutschen Studenten in Bologna sind: **Juristen für das Reich** : die deutschen Rechtsstudenten an der Universität Bologna 1265 - 1425 / von Jürg Schmutz. - Basel : Schwabe. - 23 cm. - (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 2). - Zugl.: Bern, Univ., Diss., 1997. - ISBN 3-7965-1437-5 : SFr. 85.00, DM 98.00 [6165]. - Teil 1. Text. - 2000. - 311 S. : Ill. - Teil. 2. Personenkatalog und Ortsregister. - 2000. - S. 317 - 800. - Rez.: **IFB 01-1-113**

<http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01%5f0113.html> und **Natio Germanica Bononiae**. - Bologna : CLUEB. - 27 cm [5714]. - (Pubblicazioni dell'Archivio Storico / Università degli Studi di Bologna ; 1). - 1. La matricola : 1573 - 1602, 1707 - 1727 = Die Matrikel / a cura di M. Luisa Accorsi. - 1999. - 239 S. - ISBN 88-491-1255-6 : Lit. 40.000. - **IFB 00-1/4-304**
<http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00%5f0304.html> - 2. Annales : [Tomo I], 1595 - 1619 / a cura di Silvia Neri ... - 2002. - 349 S. - ISBN 88-491-1976-3. - 3. Annales : [Tomo II], 1640 - 1674 / a cura di Silvia Neri ... - 2008. - 431 S. - 978-88-491-3014-0.

⁷ **Schlesische Studenten an italienischen Universitäten** : eine prosopographische Studie zur frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte / von Claudia A. Zonta. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2004. - X, 539 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - (Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte ; 10). - Biogramme S. 157 - 454. - Zugl.: Stutt-

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8076>

gart, Univ., Diss., 1999 u.d.T.: Zonta, Claudia: Schlesier an italienischen Universitäten der Frühen Neuzeit 1526 - 1740. - ISBN 3-412-12404-4 : EUR 74.90 [8178]. - Rez. : **IFB 04-2-519** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz11887801rez.htm> - Man findet dort 1713 Biogramme von jungen Schlesiern, die zwischen 1526 bis 1740 den Weg über die Alpen abtraten. Angesichts des wesentlich größeren Raumes, eines ganzen Landes, und einem längeren Berichtszeitraum konnte Zonta nicht derart in die Tiefe gehen wie Bauer.